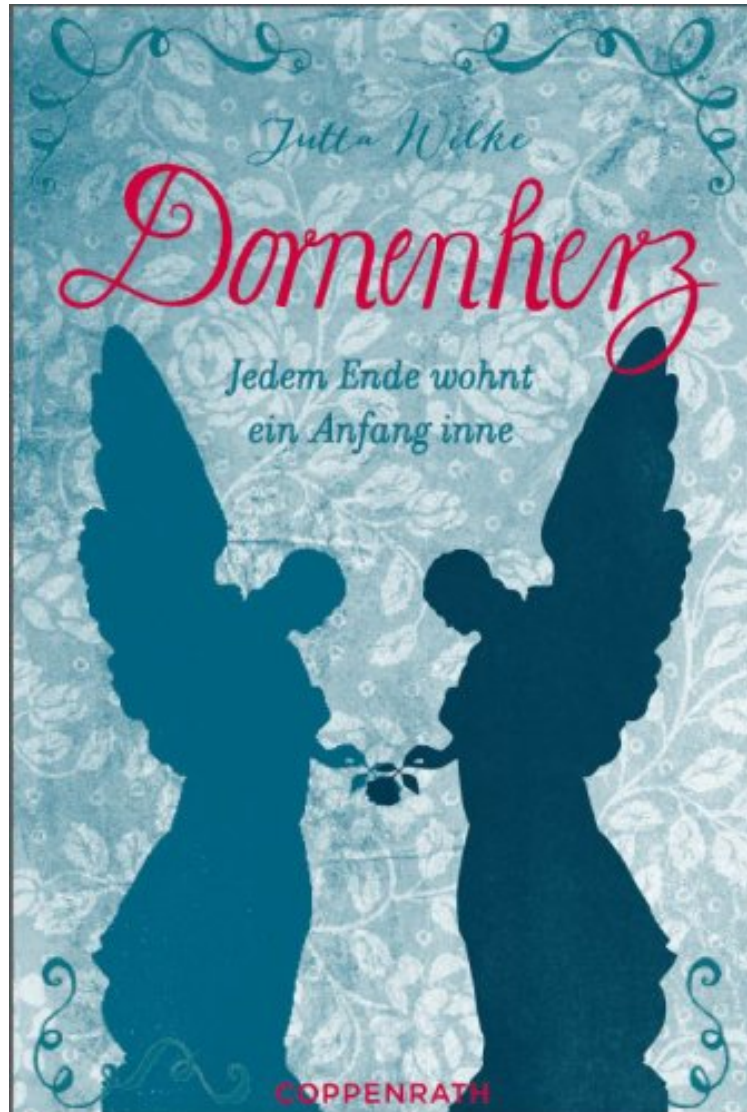


(Free download) Dornenherz: Jedem Ende wohnt ein Anfang inne

## Dornenherz: Jedem Ende wohnt ein Anfang inne

Von Jutta Wilke

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #371784 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-15Erscheinungsdatum:  
2014-01-15File Name: B00HL2HWUQ | File size: 72.Mb

**Von Jutta Wilke : Dornenherz: Jedem Ende wohnt ein Anfang inne** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dornenherz: Jedem Ende wohnt ein Anfang inne:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
LesenswertVon Das.BuchDas.IchHier schreibt Jutta Wilke ein Thema an, was wohl den einen oder anderen schon mal erlebt hat, was ich natrlich keinen Wnsche. Dieser Roman spiegelt wieder wie unterschiedlich doch die Familienmitglieder in ihren Gedanken, Trauer, falsche Denkweisen hngen bleiben und nur schwer bis gar keinen Weg mehr zueinander finden.Jutta W. zeigt mit diesem Roman, wie schwer auch der Verlust sein mag, das man als Familie

zusammenhalten muss und es ganz wichtig ist, das man über den Verlust, Angst, Trauer u.v.m. miteinander bespricht. Dieser Roman ist sehr warm geschrieben so dass man von Kapitel zu Kapitel gleitet. Zudem herrscht noch eine parallele Geschichte die in Zusammenhang mit der verstorbenen Protagonisten zusammenhängt. Zuerst verwirrend aber in den letzten drei bis vier Kapiteln fgt sich alles wunderschön zusammen. Fazit Mir hat dieses Buch sehr gut getan, selber habe ich Gott sei Dank, keinen Verlust in meiner Familie zu vermelden, aber dafür auf meiner Arbeit um so mehr. Das Buch Das Ich auf Facebook 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sanfte melancholische Atmosphäre umgibt dieses Buch Von Kumos Buchwolke Meinung Mit der Einleitung beginnt Anna ihre Geschichte und das traf mich mit einer Wucht. Ohne Umschweife wird der Leser mit der Tatsache konfrontiert, dass Ruth, Annas Schwester gestorben ist. Eine beklemmende, bedrückende, emotionale Stimmung baut sich damit auf. Besonders gut unterstützt wird diese Stimmung durch die kurzen Stz, mit denen das Buch geschrieben ist. Anna erzählt wie ihr Leben und das ihrer Eltern nach dem Tod von Ruth weitergeht. Dabei wird schnell deutlich, dass es kein angenehmes Leben ist und dass gerade Anna von Schuldgefühlen zerfressen ist. Sie setzt alles daran ihre Schwester zu ersetzen, was zur Folge hat, dass sie selten auf ihr Herz hört und dabei einfach das Wesentliche vollkommen aus den Augen lässt. Nämlich sich selbst. Dass sie ihren Eltern die Tochter ersetzen möchte, ist eine Sache, die ich vollkommen nachempfinden kann, aber dass sie auch Ruths Freund Leon die Freundin ersetzen mag, ist mir etwas befremdlich. Zeigt aber ganz deutlich die Verzweiflung, die Anna mit sich herumträgt. Ein Jahr nach der Beerdigung ihrer Schwester lernt sie den jungen Friedhofsgärtner Phil kennen und fühlt sich zu ihm hingezogen. Anna ist hin und hergerissen zwischen Pflichtbewusstsein Leon gegenüber und ihren eigenen Gefühlen. Aufgrund dessen, dass die Grundthematik von Dornenherz der Verlust eines geliebten Menschen und Trauer ist, kann ich Anna nicht objektiv beurteilen. Zu oft schwankte ich, zwischen Verständnis und entnervtes Augenrollen. Für meinen Geschmack lie sich Anna oft in Selbstmitleid und Melancholie fallen. Zu oft betonte sie, sie wolle eine Sache ja eigentlich, aber es wäre nicht richtig, wenn sie egoistisch wäre, da dies falsch sei, und lie es dann auch bleiben. Dieses Hin und Her kam manchmal mehrmals hintereinander und genau das, brachte mich dazu entnervt mit den Augen zu rollen. Es gelang mir nicht, eine tiefe Bindung zu Anna herzustellen. Mit den anderen Figuren war es das gleiche, sie waren zwar da, aber sie haben mich nur auf halber Strecke abgeholt. Auch wenn, an einigen Stellen viele Wiederholungen auftauchten lie sich Dornenherz schnell und einfach lesen. Anfanglich hielt ich die Geschichte für vorhersehbar, ein klein wenig ist sie das auch, aber das Ende hat mich dann doch positiv überrascht und ich kann damit gut leben. Fazit Der Tod eines geliebten Menschen ist kein einfaches Thema, dennoch hat es Dornenherz geschafft, dass es nicht schwer auf mir lastete und ich habe auch nicht so sehr mit Anna gelitten, dass mir die Tränen kamen, dennoch hat es mich auf eine sanfte melancholische Art berührt und umgeben. Die wunderschöne und aufwendige Gestaltung des Umschlages und des Buches wurden meiner Meinung nach auch wunderbar in die Handlung transportiert. Poetisch und künstlerisch. Die Charaktere haben mich zwar nicht sehr tief berührt. Trotzdem hatte ich einen guten Lesegenuss für ein paar Stunden. Hin und weg bin ich noch immer von der Gestaltung, die sollte man sich ruhig etwas genauer anschauen. 3

Sterne. \_\_\_\_\_ Coverrechte: liegen bei den einzelnen Verlagen und/oder Autoren Cindy Raschdorff kumosbuchwolke.blogspot.de 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dornenherz Von Sophie "Dornenherz" ist das zweite Buch welches ich von Jutta Wilke gelesen habe und da mir "Wie ein Flgelschlag" schon sehr gefallen hatte, musste ich es auch mit diesem versuchen. Zunächst einmal hat mich das Cover sofort angesprochen und wenn man das Buch in der Hand hält, kommt es noch besser zur Geltung. Auch der Schutzumschlag ist an sich sehr schön gestaltet, da er transparent ist. Die Aufmachung des Buches hat mich also schonmal vollends überzeugt. In "Dornenherz" geht es um Anna deren Schwester vor einem Jahr bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist. Seit dem ist nichts mehr so wie es mal war. Die Familie droht auseinander zu brechen und auch Anna existiert eigentlich nur noch anstatt zu leben. Als sich der Todestag ihrer Schwester jährt, bringt sie es nicht über sich das Grab zu besuchen. Sie verschlägt es stattdessen auf einen anderen Friedhof zum Zeichnen wo ihr eine Katze begegnet, die sie zu einer wunderschönen Engelsstatue führt. Und ab da ändert sich ihr Leben abermal. Die Geschichte wird einerseits aus Annas Sicht geschrieben und abwechselnd spielt noch eine andere Geschichte eine Rolle. Eine Geschichte über eine Liebe im 19. Jahrhundert. Die einzelnen Kapitel beginnen jeweils mit einem passenden Gedicht von bekannten Schriftstellern. Das Thema ist jeweils das Gleiche und passt zur Geschichte. Die beiden verschiedenen Geschichten sind gar nicht so unterschiedlich wie man zunächst meinen sollte und haben auch eine Verbindung zueinander welches sich dem Leser schon bald erschließt. Ich finde es eine schöne Idee diese beiden Geschichten in einer gewissen Weise verschmelzen zu lassen und auch parallel aufzuzeichnen. Der Schreibstil lässt sich flüssig und leicht lesen wie man von einem Jugendbuch erwarten sollte. Allerdings waren die Charaktere ein wenig blass. Man kann sich zwar gut in Anna hineinversetzen, aber alles in allem war es einfach zu wenig. Auf den knapp 250 Seiten ging alles sehr schnell und fast kam es ein bisschen lieblos rüber. Mich konnte die Geschichte nicht wirklich packen und auch das Ende war zwar nicht offen, aber kam dann doch etwas plötzlich und unausgereift. Die beiden Enden der verschiedenen Geschichten passen zwar zusammen, aber man wird das Gefühl nicht los, dass irgendetwas fehlt. Alles in allem ist es von der äußerlichen Gestaltung ein wunderschönes Buch. Auch die Grundidee dahinter ist sehr gut. Allerdings hätte man mehr daraus machen können und ein paar Seiten mehr hätten der

Geschichte sicherlich nicht geschadet. Schade!

Kurzbeschreibung Seit dem Unfalltod ihrer Schwester vor einem Jahr ist Anna wie gelhmt und droht, sich ganz und gar darin zu verlieren, den Eltern die verstorbene Tochter ersetzen zu wollen. Bei einem Streifzug ber den Friedhof wird sie von einer geheimnisvollen schwarzen Katze angelockt, die sie zu einer lngst vergessenen Lichtung fhrt. Die Wege sind mit Moos bewachsen. Efeu rankt ber die verwitterten alten Grabsteine. Und inmitten all dessen erblickt Anna mit einem Mal eine Engelsstatue umgeben von einem Meer aus weien Rosen. Wie magisch angezogen, tritt sie nher an den Engel heran und berhrt eine der weien Blten zu seinen Fen. Nicht ahnend, dass sie damit eine schicksalhafte Wendung in Gang setzt

Kurzbeschreibung Seit dem Unfalltod ihrer Schwester vor einem Jahr ist Anna wie gelhmt und droht, sich ganz und gar darin zu verlieren, den Eltern die verstorbene Tochter ersetzen zu wollen. Bei einem Streifzug ber den Friedhof wird sie von einer geheimnisvollen schwarzen Katze angelockt, die sie zu einer lngst vergessenen Lichtung fhrt. Die Wege sind mit Moos bewachsen. Efeu rankt ber die verwitterten alten Grabsteine. Und inmitten all dessen erblickt Anna mit einem Mal eine Engelsstatue umgeben von einem Meer aus weien Rosen. Wie magisch angezogen, tritt sie nher an den Engel heran und berhrt eine der weien Blten zu seinen Fen. Nicht ahnend, dass sie damit eine schicksalhafte Wendung in Gang setzt